

# Schwarzwälder Bote

Die große Zeitung in Baden-Württemberg

---

## Vorbericht auf den 29. Spieltag

Landesliga 3 Württemberg | Saison 2016/17

---

24.05.2017 | Von Jürgen Schleeh

## Nochmals einen "Dreier"



Der BSV 07 Schwenningen (Gökhan Sengül und Christian Blade, rechts) will einen versöhnlichen Abschluss im Heimspiel. Foto: Müller Foto: Schwarzwälder-Bote

**BSV 07 Schwenningen – FC Rottenburg (Samstag, 17 Uhr).** Letzter Landesligaauftritt für den BSV vor heimischer Kulisse. Im Duell der Aufsteiger, die gemeinsam wieder absteigen

müssen, möchte sich die Mannschaft von Trainer Djordje Vasic nur zu gern mit einem Sieg verabschieden.

Während sich der BSV Schwenningen von Anfang an im Tabellenkeller einnistete, konnte Mitaufsteiger FC Rottenburg zumindest nach Ende der Vorrunde noch hoffen, dass man den Klassenerhalt erreicht. Mit 19 Punkten stand der FCR auf Rang neun. Mit drei Unentschieden beendete die Mannschaft von Frank Eberle das Spieljahr 2016. Darunter ein 0:0 beim FC Holzhausen, das Beachtung verdiente. Doch die beiden Remis gegen die Mitaufsteiger SF Gechingen und GSV Maichingen sind Punkte, die in der Endabrechnung fehlen.

Somit ist für den FC Rottenburg seit dem vergangenen Wochenende der Abstieg ebenfalls besiegelt. Beim 3:4 gegen den Meister TSG Tübingen bot der FCR einen aufopferungsvollen Fight, wohl wissend, dass nur ein Sieg die Hoffnung weiter bestehen lässt.

Obwohl Frank Eberle in dieser wichtigen Begegnung auf einige Stammspieler verzichten musste, konnte der FCR-Coach mit der Leistung seiner Truppe zufrieden sein, auch wenn das Happy-End ausblieb. Man darf gespannt sein, wie die Mannschaft von FCR-Trainer Eberle diesen Nackenschlag verkraftet hat und ob sich die Gäste in Schwenningen nochmals derart motivieren können, nachdem das Schicksal besiegelt ist.

Die Vorrundenpartie war eine jener typischen Spiele des BSV Schwenningen, in die man mit großen Vorsätzen ging, aber durch einen frühen Rückstand die taktischen Maßgaben von Trainer Vasic schnell über den Haufen geworfen wurden.

An jenem 5. November kassierte der BSV schon in der ersten Minute das 0:1 durch Moritz Glasbrenner. Doch inzwischen hat das Team von Djordje Vasic nicht nur die Lockerheit, sondern auch die mentale Stärke, frühe Rückstände wegzustecken und sogar zu verarbeiten, wie sich jüngst in Böblingen zeigte.

Damit für die anschließende Abschlussparty die richtige Stimmung herrscht, wollen die Gastgeber unbedingt gewinnen und entsprechend in die Begegnung gehen. "Ein Sieg wäre nochmal perfekt, ebenso ein kleiner Anreiz, dass wir in der Rückrunde mehr Punkte als in der Vorrunde holen", setzt Thomas Preiser nochmals auf den sportlichen Ehrgeiz der BSV-Truppe.

Ob sich das Vorhaben auch umsetzen lässt, hängt nicht zuletzt von der Einstellung und Konzentration jedes Einzelnen ab. Bis auf Marcel John stehen Trainer Djordje Vasic alle Spieler zur Verfügung.